DAS EINFAMILIEN HAUS SONDEREDITION

Bau- und Wohnideen 2024

CHF 10.–

Haus und Wohnen

38/ Reportage: Wie aus dem Bilderbuch

62/ Trends für Küche und Bad

68/ Wellness: Raum zum Entspannen **78/ Pool: Von der Natur umrahmt**
92/ Garten: Schöne Königin **107/ Hausideen: 10 Reportagen**

Räume zum Wohlfühlen

Neues einbringen, Altes wertschätzen: Mit der ganzheitlichen Umgestaltung der Innenräume beginnt ein neues Kapitel in der Geschichte eines Berner Bauernhauses.

Von Christine Vollmer (Text) und Rolf Neeser (Fotos)

Mehr Raum: Der Essbereich wurde schon in einer früheren Umbauphase bis unters Dach geöffnet.

Der in den Raum gesetzte Kubus umfasst Küche, Garderobe und eine Nasszelle mit WC und Dusche.

Die freitragende Innentreppe mit Glasgeländer und schwebenden Stufen aus Holz erfüllt den Wunsch nach mehr Transparenz und Helligkeit in den Räumen.

Die Stubendecke wurde weiss gestrichen, der alte Kachelofen blieb erhalten.

› Eine topmoderne offene Küche, luxuriöse Natursteinbäder, ein Masterbedroom mit geräumiger Ankleide, eine freitragende Innentreppe mit Glasgeländer und schwebenden Stufen aus Holz – bei solchen Bildern könnte man fast vergessen, dass sich dieses Raumprogramm unter dem behäbigen Dach eines alten Berner Bauernhauses befindet. Aber nur fast: Altes Gebälk, viel Holz, für heutige Verhältnisse kleine Fenster und die teilweise niedrige Raumhöhe machen deutlich, dass es sich doch nicht um einen Neubau handelt. Auch die sorgfältig aufgearbeiteten Holzböden und der Kachelofen verraten den Altbau. Den Auftraggebern und heutigen Bewohnern war es wichtig, den Charakter des alten Bauernhauses zu erhalten. Gleichzeitig wünschten sie sich zeitgemässen Wohnkomfort und grosszügige, helle Räume. Mit diesen Vorgaben wandten sie sich an die Ramseier + Stucki Architekten AG in Muri bei Bern, ein Unternehmen, das sich seit 60 Jahren der stilvollen Gestaltung von Wohneigentum verschrieben hat. Als Architekturbüro, als Gesamtdienstleister für Neubauten im mittleren und oberen Segment und in jüngster Zeit vermehrt auch im Bereich Umbauten und Innenarchitektur.

Schöne Innenräume «Wir sind bekannt für die Gestaltung von schönen Innenräumen,» so Marketingleiter Stefan Hählen, «und dieses Standbein wird weiter ausgebaut.» Innenarchitektin Livia Pollini hat das hier vorgestellte Projekt von Anfang an begleitet und mit der Umgestaltung der Innenräume ein neues Kapitel in der Geschichte des alten Hauses aufgeschlagen. Landwirtschaftlich genutzt wurde das Haus schon länger nicht mehr. Schon vor dem aktuellen Umbau war es nur noch Wohnhaus, frühere Besitzer hatten grössere Veränderungen vorgenommen. So verfügte das Haus bereits über Bodenheizung und Swimmingpool, die Küche war offen und auch der davor liegende Essbereich wurde bis unters Dach geöffnet.

Heller und geräumiger Beim jüngsten Umbau wurde der Grundriss weiter geöffnet und optimiert, mehr Helligkeit und Transparenz in die Räume gebracht. Einerseits mit Farbe: Die Decke und die Wände in der guten Stube wurden in einem hellen Farbton gestrichen. Andererseits mit einer neuen Innentreppe: Statt des vorher kompakten, massiven Modells führt jetzt eine transparente, leicht anmutende Konstruktion mit schwebenden Holz-

Der eher rau wirkende persische Travertin verleiht dem Masterbad einen exklusiven Touch.

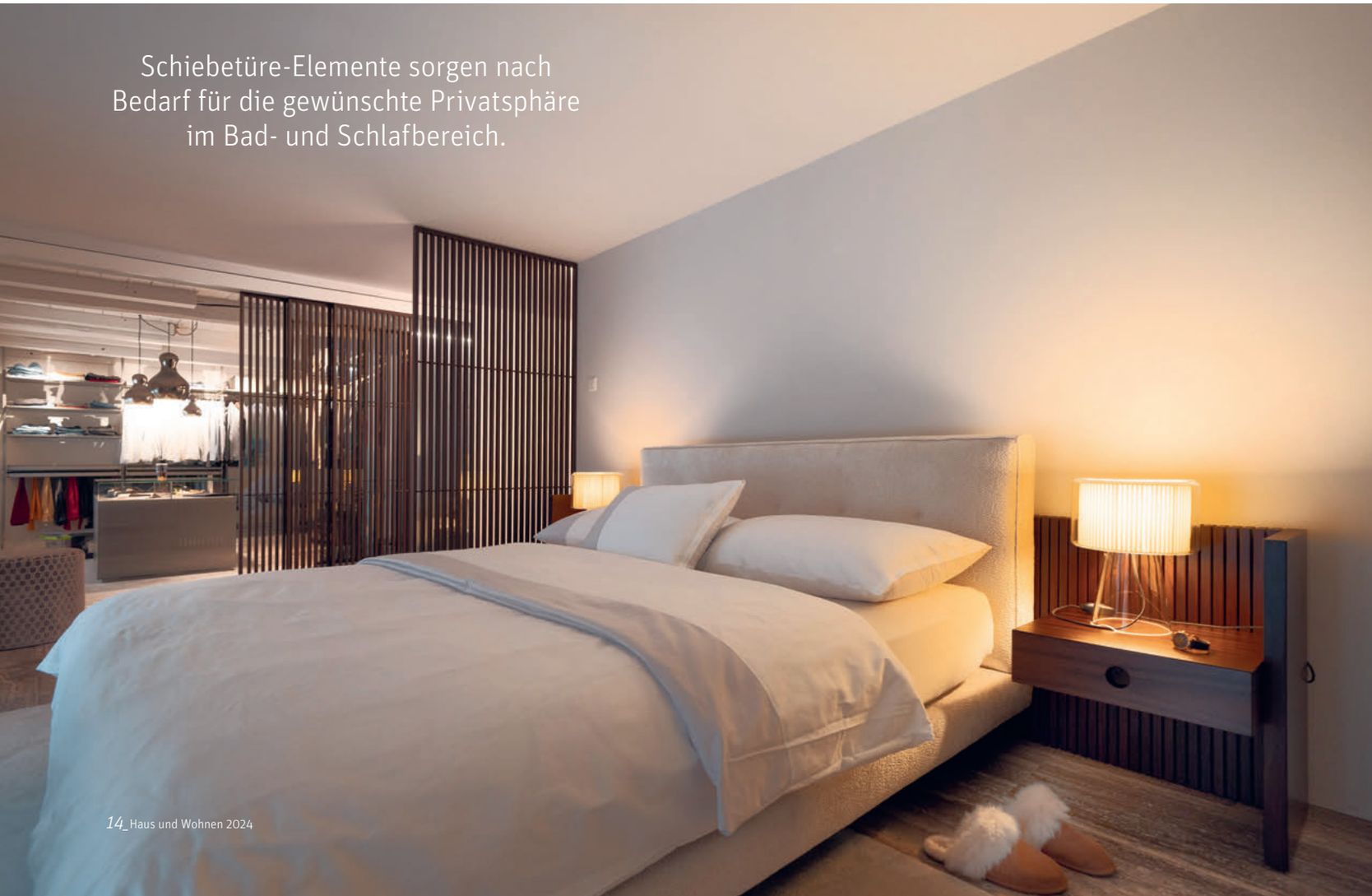
tritten und Glasgeländer aus dem Wohn-/Essbereich in den oberen Stock. Dezent und harmonisch fügt sie sich ins Gesamtbild ein. Dass die offene Küche und der Eingangsbereich so ruhig und aufgeräumt wirken, hat auch mit dem Kunstgriff des in den Raum gesetzten Kubus zu tun: Er wirkt als ein einziges Element, umfasst aber Garderobe, WC/Dusche und Küche. Die Türen zum WC und zum Stauraum in der Küche verschwinden optisch in der schlichten bronzefarbenen Front.

Die Materialwahl Entscheidend für den harmonischen Gesamteindruck ist auch die Beschränkung auf wenige, bewusst ausgesuchte, natürliche Materialien: Holz, Glas und Naturstein. Altholz betont den Bauernhauscharakter, Glas sorgt für Transparenz und Naturstein ist von unvergleichlicher, zeitloser Schönheit. Der aus Persien stammende, eher rau wirkende Travertin, den der Bauherr sich von Anfang an gewünscht hatte, verleiht einzelnen Bodenflächen und dem Duschkubus im Masterbad einen exklusiven Touch. Für die Abdeckung der Koch-

1 Für das Waschbecken wurde ein transluzenter, glatt polierter Quarzit mit dem klangvollen Namen «Taj Mahal» gewählt.

2 Der Duschkubus wirkt durch den Rahmen wie ein Raum für sich.

Die obere Stube mit Holz an Decke, Wand und Boden strahlt noch viel ursprüngliches Bauernhausfeeling aus.



Schiebetüre-Elemente sorgen nach Bedarf für die gewünschte Privatsphäre im Bad- und Schlafbereich.

insel und des Badmöbels sowie das Becken im Bad wurde als Kontrast ein transluzenter, glatt polierter Quarzit mit dem klangvollen Namen «Taj Mahal» gewählt. Sämtliche Natursteinarbeiten übertrug das Architekturbüro den Spezialisten der Schär + Troja AG, einem Partnerunternehmen, mit dem sich die Zusammenarbeit schon bei mehreren Projekten bewährt hat.

Gut eingerichtet Ein weiteres Partnerunternehmen kümmerte sich um die Möblierung: Bei der Probst + Eggimann AG wissen die Planer ihre anspruchsvolle Klientel in guten Händen. Dabei wird nicht nur an Möbel im klassischen Sinn gedacht. Probst + Eggimann lieferten auch die reizvollen Rimadesio Schiebetüre-Elemente, die im oberen Stock je nach Bedarf für die gewünschte Privatsphäre im Bad- und Schlafbereich sorgen: Diese sind Bestandteil des Innenarchitekturkonzepts und erfüllen den Wunsch nach Transparenz und Geborgenheit aufs Beste.
Im oberen Stock wurden mehrere Wände entfernt und der Grundriss den Vorstellungen der Bauherrschaft angepasst. Neu befinden sich auf auf dieser Etage neben der geräumten Master-Suite mit grosszügiger Ankleide und Wellnessbereich ein Fitnessraum und ein zweites, privateres Wohnzimmer. In diesem ist Holz das vorherrschende Material, mit der niedrigen Holzdecke, Holzwände und -böden ist es ein Rückzugsort mit dem ursprünglichsten Bauernhausfeeling.
Die Bewohner sehen in ihrem neuen Zuhause alle Wohnträume erfüllt. Hier möchten sie alt werden, haben sie zur Innenarchitektin bei der Übergabe gesagt. Ein schönes Kompliment und der beste Beweis für ein gelungenes Projekt. <

Planung und Ausführung
Ramseier + Stucki Architekten AG
3074 Muri bei Bern
Tel. 031 950 45 45
www.r-st.ch

Natursteinarbeiten
Schär + Trohjan AG
3172 Niederwangen
Tel. 031 980 10 10
www.schaer-trojahn.ch

Treppe
AMM Künzli
3608 Thun
Tel. 033 334 66 00
www.amm-künzli.ch

Einrichtung
Probst +Eggimann AG
3123 Belp
Tel. 031 818 80 80
www.probstbelp.ch

Küche
Poliform, Italdesign AG
www.poliform.it

ÖKOLOGISCH.
WERTVOLL.
BAUEN.

Nachhaltige Bauweise, Holz aus heimischen Wäldern und die Energieversorgung zu 100 % aus erneuerbaren Energien: Ein Haus ist nicht nur ein Ort zum Leben. Sondern Ihr ganz persönlicher Beitrag zum Klimaschutz. Familie Tzannis hat sich bei ihrem Besuch in Wuppertal in das klimafreundliche und wohngesunde Musterhaus verliebt. **Wann sprechen wir über Ihre Träume?**

Handelsblatt
Produktfavoriten
Höchste Zufriedenheit
2023
SchwörerHaus
1. Platz
Im Vergleich: 35 Anbieter
Partner: ServiceValue GmbH
Handelsblatt • 03.04.2023

FOCUS MONEY
FAIRSTER FERTIGHAUS-ANBIETER
zum 11. Mal in Folge
SCHWÖRERHAUS
11 weitere Anbieter erhielten die Note Sehr Gut
Im Test: 35 Fertighaus-Anbieter in Deutschland
Ausgabe 38/2023

DIE WELT
Club der Besten
im geprüften Management
- branchenübergreifend -
Platin
SchwörerHaus
www.club-der-besten.org
ServiceValue GmbH 01|2023
Verantwortlich für Zertifizierung und Auszeichnung ist die ServiceValue GmbH

Schwörer Haus®
Hier bin ich daheim

Vom Spiel mit alten und neuen Elementen

Jedes Umbauprojekt ist einzigartig. Die Kunst besteht darin, das Vorhandene nicht als Einschränkung, sondern als Chance zu sehen, erklärt Livia Pollini, Innenarchitektin bei Ramseier + Stucki Architekten AG in Muri bei Bern.

Interview: Christine Vollmer

Was macht den Charme eines alten Objekts aus?
Alte Objekte leben durch ihre Patina und erzählen Geschichten aus vergangenen Tagen. Es ist die echte Handwerksqualität, die über Generationen hinweg bestehen bleibt und zu begeistern vermag. Umgebaute Altliegenschaften sind Liebhaberobjekte, in die Herzblut und Geld investiert wurde, um Bestehendes zu erhalten und mit Neuem zu ergänzen.

Was sind die Einschränkungen?
Bei einem Neubau kann in der Regel vieles ermöglicht werden, bei einem Umbau hingegen trifft man auf Gegebenheiten, die angenommen werden müssen. Ich denke hier beispielsweise an die Haustechnik, die Grenzen setzt. Solche Umstände erfordern ein Out-Of-The-Box-Denken, welches zu neuen Ideen führt, die letztendlich oftmals sogar besser als die erste Wunschvorstellung sind.

Muss man auch Kompromisse eingehen?
Manchmal gibt es eingrenzende Vorgaben durch die Denkmalpflege. Auch geringe Raumhöhen können bei Bestandesliegenschaften ein Thema sein. Mein Anspruch ist es, aus den Gegebenheiten etwas Besonderes zu machen; sie als Vorteile zu sehen. Räume mit einer niedrigen Decke zum Beispiel wirken kuschelig und intim und eignen sich hervorragend für Wohn- oder Schlafbereiche.

Gibt es aus Ihrer Sicht auch No-Go's?
Ja, tatsächlich. Schade finde ich, wenn schöne, bestehende Elemente herausgerissen werden. Schönes, das früher erschaffen wurde, sollte man erkennen, bewahren und schätzen. So kann ein harmonisches Zusammenspiel von neuen und alten Elementen kreiert werden.

Wo fängt man an?
Ich fange immer beim Menschen an. Mit Zuhören und dem Erspüren der Bedürfnisse. Gleichzeitig wird das Objekt und dessen Potential analysiert. Für die Kundschaft kann diese Reise herausfordernd sein, weil innerhalb kurzer Zeit viele wichtige Entscheidungen anstehen. Damit die Herausforderung nicht zur Überforderung wird, legen wir grossen Wert darauf, dass wir professionell und nah begleiten, und dass zwischen der Bauherrschaft und uns ein Vertrauensverhältnis aufgebaut und gepflegt wird.

Livia Pollini, Innenarchitektin bei Ramseier + Stucki Architekten AG. Das Büro ist seit 60 Jahren auf den Wohnungsbau spezialisiert und entwickelt, plant und baut unter dem Label r + st Innenarchitektur ganzheitliche und stilvolle Raumwelten.

Ramseier + Stucki Architekten AG
3074 Muri bei Bern
Tel. 031 950 45 45
www.r-st.ch